

Rückruf: Listerien - Palatum Feinkost KG ruft Florina mit Weichkäse zurück

Die Palatum Feinkost KG informiert über den Rückruf des Artikels „Florina mit Weichkäse“ mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 16.04.2021. Wie das Unternehmen mitteilt, wurden in dem Artikel Listerien (*Listeria monocytogenes*) festgestellt.

Der Artikel wurde nach Unternehmensangaben in der Region Bayern durch die Südbayerischen Fleischwaren GmbH in Obertraubling, Birkenhof Donauwörth GmbH und Feinkost Manuela Wöller vertrieben.

Vom Verzehr wird dringend abgeraten!

☒ Betroffener Artikel



Artikel: Florina mit Weichkäse

Inhalt: 1 kg

Art. 11557

Charge: 10416040

MHD: 16.04.2021

Hersteller/Inverkehrbringer: Palatum Feinkost KG

Kunden, die den entsprechenden Artikel gekauft haben, können diesen gegen Erstattung des Kaufpreises auch ohne Vorlage des Kassensbons in ihren Einkaufsstätten zurückgeben.

[Kundeninformation >](#)

Produktabbildung: Palatum Feinkost KG

Hintergrund Listerien

ACHTUNG! Gesundheitsgefahr!

Verbraucherinnen und Verbraucher, die eines oder mehrere dieser Produkte erworben haben,

sollten unbedingt auf den Konsum verzichten

Listerien können neben Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach dem Verzehr betroffener Lebensmittel auch nach längerer Inkubationszeit (z.T. über 3 Wochen) Symptome ähnlich eines grippalen Infekts auslösen. Hierbei ist insbesondere die Gesundheit von Schwangeren, kleineren Kindern und Immungeschwächten gefährdet. Sollten oben genannte Symptome auftreten, suchen Sie umgehend Ihrem Hausarzt auf.

Eine Listeriose verläuft bei gesunden Menschen meist harmlos oder wird sogar kaum bemerkt. Werden besonders viele Erreger aufgenommen, kann es zu Fieber und Durchfällen kommen. Kleinkinder oder Menschen mit geschwächter Immunabwehr, wie frisch Operierte, Aids- oder Krebspatienten und Diabetiker können schwer erkranken.

Der Ausbruch der Erkrankung kann bis zu acht Wochen nach Aufnahme der Bakterien erfolgen. Listerien können Sepsen („Blutvergiftungen“) oder Meningitiden (Hirnhautentzündungen) verursachen, die mit Antibiotika behandelt werden können, aber dennoch in 30 Prozent der Fälle zum Tode führen.

Besonders bei Schwangeren ist eine Listeriose sehr gefährlich, da sie fatale Folgen für das ungeborene Kind haben kann. Es kann zu Frühgeburt, schweren Schädigungen oder sogar zum Absterben des Fötus kommen. Die Schwangere hingegen bemerkt die Erkrankung oft nicht einmal.

[PDF - Schutz vor Infektionen mit Listerien](#)



Verbraucherinformation

Hersteller, Händler oder Verkäufer des/der betroffenen Produkte informiert Endkunden unserer Meinung nach umfangreich und vorbehaltlos auf verschiedenen Informationsebenen. So ist gewährleistet, dass möglichst viele Endverbraucher diese Information auch erhalten

Immer auf dem Laufenden mit unseren App's zu Produktrückrufen

Produktrückrufe als App für Android und iOS - Neu PWA

